

Vandalismus: Vier Jugendliche gestehen

Beckum (gl). Die Zerstörungen vom Wochenende in der Ketterschule sowie am Berufskolleg und in der Realschule sind aufgeklärt. Beamte der Gemeinsamen Ermittlungsgruppe Straßenkriminalität des Kriminalkommissariates Beckum konnten jetzt vier Jugendliche beziehungsweise Heranwachsende aus Beckum als Verantwortliche für die teils außerordentlichen Verwüstungen ermitteln. In ihren Vernehmungen räumten sie die ihnen zur Last gelegten Delikte ein und legten Teilgeständnisse ab, wie die Polizei mitteilt.

Aufgrund der zahlreichen

Sachbeschädigungen und Diebstähle, die an verschiedenen Schulen im Stadtgebiet Beckum in der Nacht zu Sonntag, verübt worden waren, stellten die Polizeiwache Beckum und das Kommissariat umfangreiche Ermittlungen an. Daneben wurden mehrere Hinweise aus der Bevölkerung überprüft und Zeugen angehört. Schließlich stellte sich die Gruppe von 15- bis 20-Jährigen als verdächtig heraus.

In der Hauptschule an der Kettelerstraße war, wie berichtet, durch das Öffnen der Wasserzufuhr zu einem Feuerlöschschlauch ein erheblicher Wasserschaden

entstanden, der inzwischen auf mehrere 100 000 Euro geschätzt wird. Wegen des großen Schadens am Gebäude musste zeitweise der Unterricht für einige Klassen ausfallen.

Auch räumten die ermittelten Jugendlichen in ihren Vernehmungen ein, für den Einbruch und Diebstahl in den Schulkiosk an der Realschule an der Windmühlenstraße sowie den Einbruch und die Sachbeschädigungen im Berufskolleg am Hansaring verantwortlich zu sein.

„Offenbar war es der Spaß am Zerstören in Verbindung mit dem Genuss alkoholhaltiger Getränke

der sie zu den Taten veranlasste“, berichtete Polizei-Sprecherin Dagmar Artmeier.

Nach ihren Worten wird vermutet, dass die Verdächtigen noch für weitere Straftaten in Frage kommen. Insofern seien die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen. „Es war für die Ermittlungen sehr wertvoll, so viele Hinweise aus der Bevölkerung erhalten zu haben“, sagte Kommissariatsleiter Burkhard Heese zu der Entwicklung des Verfahrens.

Nach Abschluss der Ermittlungen wird das Verfahren der Staatsanwaltschaft Münster übersandt.



Schaden in sechsstelliger Höhe entstand in der Kettelerschule.